

SPÖ und Liste Aktiv ziehen Budget durch

Voranschlag 2013 | Ortschefin Sikora und Adolf Friedl sprechen von „gutem Budget“. VP, Gramat Voran und FP sehen die Situation anders.



Erika Sikora, SPÖ



Adolf Friedl, Liste Aktiv



Julius Fellner, Gramat Voran



Patrick Rosner, ÖVP



Elisabeth Höller, FPÖ

Von Gerald Burggraf

GRAMATNEUSIEDL | Ums liebe Geld wird gern gestritten, so auch in Gramatneusiedl. Während SPÖ und die Liste Aktiv-Gemeinderat für das Budget 2013 stimmten, sprachen sich ÖVP, Gramat Voran und FPÖ dagegen aus. Grundsätzliche Auffassungsunterschiede sind dafür hauptverantwortlich.

Für die Volkspartei sind allen voran die geplanten Ausgaben für den Umbau des Gemeindeamtes zu hoch. „Die Prioritäten passen nicht, für die Schulsanierung ist das Gleiche veranschlagt“, so VP-Obmann Patrick Rosner.

Bei der Liste Gramat Voran ist man hingegen mit der Budgetpolitik der SPÖ nicht einver-

standen. „Außerdem wurden die von uns gestellten Fragen teilweise nicht rechtzeitig oder gar nicht beantwortet“, erläutert Listenchef Julius Fellner.

Probleme mit der Vorgehensweise der SP hat auch FPÖ-Gemeinderätin Elisabeth Höller: „Ich bin viel zu wenig eingebunden, aber auch die Zahlen sagen mir nicht besonders zu.“

Kein Verständnis für die Kritik der Opposition hat Bürgermeisterin Erika Sikora (SPÖ). „Unter den gegebenen Umständen ist es ein gutes Budget“, ist sie überzeugt. Man müsse sparsam hantieren, aber gewisse Dinge müsse man umsetzen. „Beim Gemeindeamt bin ich mir sicher, dass die Summe noch nach unten gehen wird. Aber vielleicht gibt es noch positive

Überraschungen und wir können mehr machen“, gibt sich die Ortschefin optimistisch. Unterstützung erhält die SPÖ von der Liste Aktiv und

Adolf Friedl. „Hätten wir immer so ein Budget wie jetzt, dann wären sicher nicht jene Schulden entstanden wie früher“, ist er überzeugt. Die Vorwürfe der Oppositionsparteien hält Friedl für „einen Witz“ und findet die Argumente eigentlich nur noch „lachhaft“.

ZITIERT

„Überrollpolitik ist nicht in Ordnung“

„Die Kritik ist nicht nachvollziehbar. Ich bin überzeugt, dass Finanzreferent Halmetschlager alle Fragen beantwortet hat.“

Bürgermeisterin Erika Sikora, SPÖ

„Es gibt zahlreiche Themen, etwa warum die Vereinssubventionen nicht erhöht wurden, obwohl im Vorjahr gekürzt wurde.“

ÖVP-Obmann Patrick Rosner

„Auf der einen Seite will man die Zustimmung der anderen, andererseits klärt man nicht auf. Die Überrollpolitik ist nicht in Ordnung.“

Julius Fellner von Gramat Voran

„Die Frage müsste lauten, warum die nicht zugestimmt haben. Die haben sich da irgendetwas zusammengespinnen.“

Adolf Friedl von der Liste Aktiv

„Der Wunsch nach mehr Mitsprache ist auf jeden Fall da.“

FP-Gemeinderätin Elisabeth Höller

Der Voranschlag 2013

Ordentlicher Haushalt

(Einnahmen und Ausgaben):

20125,3 Millionen Euro

20134,6 Millionen Euro

Schuldenstand:

20123,1 Millionen Euro

20132,1 Millionen Euro

Top-Investitionen:

Straßenbau250.000 Euro

Gemeindeamt115.000 Euro

Umbau Volksschule120.000 Euro

Außerordentlicher Haushalt

(Einnahmen und Ausgaben):

20121,9 Millionen Euro

2013529.000 Euro



GRAMATNEUSIEDL | Der Seniorenbund Gramatneusiedl begab sich kürzlich auf die Reise in die steirische Landeshauptstadt Graz. Anfangs konnten die Senioren am Uhrturm und fast sommerlichen Temperaturen einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt werfen. Winterliche Stimmung kam in der Nacht auf, als es zu Schneien begann und im Stübinger Freilichtmuseum in den Bauernhäusern in 73 Stationen gespielt, gesungen oder gedreht wurde. Foto: privat